

Gut bewährte sich auch die zeitweilige Einbeziehung von Fachkräften in die Arbeit des Propagandistenaktivs, wie Funktionäre der staatlichen Organe und Institutionen.

Parteileitung ist verantwortlich

Das Niveau und die Ergebnisse der Zirkel hängen im wesentlichen davon ab, wie die Parteileitungen mit den Propagandisten arbeiten. Die Leitungen dürfen es dem Zirkelleiter nicht allein überlassen, welche praktischen Beispiele in Verbindung mit den theoretischen Fragen verwendet werden. Das sollte in der Parteileitung beraten werden. Das ist vor allem dort notwendig, wo der Zirkelleiter aus einer anderen Grundorganisation kommt und die ökonomischen und ideologischen Fragen des Betriebes nicht so gut kennt.

Viele Genossen kommen noch als stille Zuhörer zum Parteilehrjahr. Sie haben wenig oder nichts studiert und beteiligen sich deshalb nicht oder nur ungenügend an der Diskussion. Die Leitungen der Grundorganisationen und besonders die Mitgliederversammlungen sollten sich mit diesen Genossen auseinandersetzen und sie dazu erziehen* ihre im Statut festgelegten Pflichten zu erfüllen. Diese Seite der Parteierziehung wurde bisher zu wenig beachtet oder ausschließlich dem Zirkelleiter überlassen.

Die Einstufung, besonders in kleineren Grundorganisationen, erfolgt meist nicht nach den Interessen der Genossen, sondern nach den Fähigkeiten und Kenntnissen des vorhandenen Zirkelleiters. Für die Weiterbildung der Genossen dieser Grundorganisationen ist es aber nicht günstig, wenn

Diese Genossen arbeiteten Statistiken aus, sammelten Fakten usw., die der besseren Erläuterung bestimmter Fragen dienen. Diese Zusammensetzung werden wir 1964/65 bei behalten.

sie mehrere Jahre hintereinander im gleichen Zirkelsystem lernen. Richtig ist, wenn sich die Grundorganisationen auf mehrere Propagandisten mit verschiedenen Spezialkenntnissen orientieren, wenn sie Genossen durch den Besuch von Lehrgängen der Volkshochschule, Teilnahme an theoretischen Seminaren oder Zirkeln

In anderen Grundorganisationen auf die spätere Arbeit als Zirkelleiter vorbereiten.

Sicher werden wir nicht auf die Genossen verzichten, die sich durch jahrelange Tätigkeit als Zirkelleiter große Verdienste um die Erziehung der Kader erworben und wichtige Erfahrungen auf propagandistischem Gebiet gesammelt haben. Aber die große Anzahl inzwischen herangewachsener Genossen mit Hoch- und Fachschulabschluss gibt uns die Möglichkeit, den Kreis qualifizierter Zirkelleiter bedeutend zu erweitern und sie ihren Kenntnissen entsprechend für die einzelnen Zirkel einzusetzen.

Reserven ausfindig gemacht

Eine Untersuchung, die wir unter Zuhilfenahme des statistischen Jahresberichtes des Sektors Mitgliederbewegung vornahmen, deckte für die Auswahl und den Einsatz weiterer Propagandisten viele Reserven auf. So hatten von den 39 Zirkelleitern, die im vergangenen Jahr die Zirkel im Bereich des Büros für Landwirtschaft durchführten, sechs Hochschulabschluss, 15 hatten Fachschulabschluss oder sind Meister, 16 besuchten mehr als drei Monate eine Partei- oder Verwaltungsschule, und zwei Zirkelleiter besaßen keine Qualifikation. In den Grundorganisationen des Büros für Landwirtschaft unseres Kreises aber sind gegenwärtig 20 Genossen mit Hochschul- und 40 Genossen mit Fachschulabschluss tätig. Daraus ist zu ersehen, daß auch hier eine Verbesserung der Auswahl qualifizierter Zirkelleiter möglich ist. Von den Zirkelleitern der Zirkel zum Studium der ökonomischen Politik hatten nur 4,5 Prozent eine Parteischule und ein Prozent die Fachschule

besucht. In den Grundorganisationen des Bereiches für Industrie und Bauwesen des Kreises gibt es jedoch 14 Genossen mit Hochschul- und 112 mit Fachschulabschluss, 77 besuchten mehr als drei Monate Lehrgänge und Schulen der Partei, der Massenorganisationen oder der staatlichen Verwaltung.

Diese Genossen haben neben einer guten fachlichen Ausbildung in bestimmtem Umfang auch Kenntnisse auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus vermittelt bekommen. Das ist nicht nur für den „Hausgebrauch“ gedacht. Gerade solche Genossen sind oftmals geeignet, durch propagandistische Arbeit aktiv zur Heranbildung und Erziehung des neuen sozialistischen Menschen beizutragen.

Eine weitere Reserve zur Heranbildung neuer Propagandisten sind die Assistenten der Zirkelleiter. In den meisten Fällen stehen diese nur auf dem Papier, sie werden in die Arbeit zur Vorbereitung und